

R. Ritz

Söltener Landweg 120

46286 Dorsten

Gebührenerhöhung im KfT

Sehr geehrter Herr Ritz, geehrte Damen und Herren des Vorstands,

mit einigem Erstaunen und Entsetzen haben wir, allesamt Züchter und/ oder Mitglieder im KfT, dem „Terrier“ 6/10 entnommen, dass in einigen Punkten die Gebührenordnung massiv geändert wurde.

Die drastischste Erhöhung betrifft die Kosten für die Ahnentafeln.

Diese kosten in Zukunft anstelle 18 € 32,50 €. Das entspricht einer Erhöhung um 80,5%!

Weiterhin steigen die Kosten für die Ausstellung von Championurkunden von 20 auf 30 €. Ebenfalls eine Erhöhung um 50%.

Züchter und Aussteller scheinen als Melkkühe für den KfT herhalten zu müssen, der im letzten Jahr leider eine sehr schlechte Bilanz hatte.

Ausgaben für Gehälter mit einem Plus von über 24.000 € (und trotzdem kein verbesserter Service der Geschäftsstelle). Enorme Ausgaben für Rechtsberatung u.s.w. sollen scheinbar durch Mehreinnahmen aus dem Zuchtbereich gedeckt werden.

Damit sind wir Züchter nicht einverstanden!

Dass überall Kosten und Ausgaben steigen, ist sicher niemandem verborgen geblieben.

Aber diese massiven Erhöhungen sind auch nicht zeitgemäß.

Erstaunlich ist, dass man im Bereich des Leistungssports (VPG und Agility/Obedience/THS) immer noch in der Lage ist, den Teilnehmern an der VDH-DM Fahrtkostenzuschüsse, Spesengelder und sogar Erstattung von Startgeldern zu gewähren.

Hat schon je ein Züchter und Aussteller einen Zuschuss bekommen, wenn er seinen Hund auf der Bundessiegerzuchtschau zeigt?

Nein, ganz im Gegenteil, es kostet die Züchter eine Menge Geld, das zu tun. Und trotzdem repräsentieren sie den Klub auf solchen Veranstaltung gerne und gut.

Es ist schon erstaunlich, dass im KfT jede noch so winzige Änderung, und sei es eine nur eine einzige Rasse betreffende Änderung umständlich durch die Jahreshauptversammlung genehmigt werden muss.

Eine starke Veränderung der Gebührenordnung kann der Vorstand aber ohne jegliche Ankündigung im Vorfeld oder gar Aussprache auf eben einer Veranstaltung wie der Jahreshauptversammlung alleine beschließen.

Wir protestieren aufs Schärfste gegen die Höhe und Art und Weise der Gebührenerhöhung und fordern den Vorstand auf, das öffentlich zur Diskussion zu stellen und die vermutlich nicht vermeidbaren Gebührenerhöhungen zum einen moderat zu gestalten und desweiteren auf alle Mitglieder gleichmäßig aufzuteilen.

Der KfT ist hauptsächlich ein Zuchtverband und seine Existenzgrundlage und –berechtigung sind die Züchter. Sie tragen auch das Ansehen des Vereins nach aussen und sorgen für einen Großteil der Einnahmen des Vereins, sei es direkt durch Zucht und Ausstellung oder indirekt durch Werbung neuer Mitglieder aus dem Kreis der Welpenkäufer.

Es kann nicht sein, dass man versucht, alle, wie auch immer entstandenen, Mehrkosten auf diese Mitgliedergruppe abzuwälzen.

Mit freundlichem Gruß